

ADB-Artikel

Haller: *Gustav H.* studierte in Bern Naturwissenschaften und habilitierte sich nach seiner Promotion als Privatdocent für Zoologie daselbst. Zu seiner weiteren Ausbildung unternahm er verschiedene Reisen in die Mittelmeerländer. Er machte sich namentlich durch seine Arbeit über die Milben: „Die Milben als Parasiten der Wirbellosen, insbesondere der Arthropoden“, Halle a. S. |1880, bekannt. Zahlreiche kleinere Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften, namentlich im „Zoologischen Garten“ und „Natur“ zeugen von einem ungewöhnlichen Darstellungstalent. Da es ihm nicht möglich war, in seiner Heimath eine gesicherte Stellung zu erringen, richtete er in Putbus auf Rügen eine Naturalienhandlung ein. Da er jedoch damit keinen Erfolg hatte, wandte er sich wieder nach Bern zurück, um auch hier eine Naturalienhandlung zu beginnen. Am 1. Mai 1886 erlag er in der Blüthe seiner Jahre dem Typhus. In geeigneter Stellung hätte er bei seiner hohen Begabung der Wissenschaft sicher noch erhebliche Dienste leisten können, so aber ließ ihn die Sorge um das tägliche Brot zu einer Entfaltung seiner Fähigkeiten nicht kommen.

Autor

W. Heß.

Empfohlene Zitierweise

, „Haller, Gustav“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1904), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
